

2019

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT



# MODULHANDBUCH

UNTERRICHTSFACH

BACHELOR OF ARTS

LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- SEKUNDAR- UND GESAMTSCHU-  
LEN

NACH DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STUDIENGANG BA-  
CHELOR OF ARTS, LEHRAMT AN HAUPT-, REAL- SEKUNDAR UND GESAMTSCHULEN VOM 26. FEBRUAR 2016.

(ZULETZT GEÄNDERT AM 24.06.2019)



<b>HERAUSGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstr. 2, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Juni 2019

## Kontaktpersonen

Studiendekan\*in:

Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470 5777

Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche\*r:

N.N.

Fachgruppe Kunst Musik

Tel: (+49) 0221 470 4662

---

Prüfungsausschussvorsitzende\*r:

Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Bildungswissenschaften

Tel: (+49) 0221 470 5777

E-Mail: [pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater\*in:

Studierenden Service-Center (SSC) Kunst/Musik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470 4902

E-Mail: [ssc-kunst-musik@uni-koeln.de](mailto:ssc-kunst-musik@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BA	Bachelor
BM	Basismodul
FP	Fachpraktische Prüfung
HA	Hausarbeit
K	Kontaktzeit (=Präsenzzeit in LV)
KL	Klausur
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
Ü	Übung
V	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS UNTERRICHTSFACH MUSIK – STUDIENPROFIL LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN.....</b>	<b>1</b>
1.1	Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele .....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	2
1.3	LP-Gesamtübersicht für das Fach Musik.....	2
1.4	Berechnung der Studienbereichsnote Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen.....	2
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN.....</b>	<b>3</b>
2.1	Basismodule .....	3
	Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik .....	3
	Basismodul 2: Musikwissenschaft .....	7
	Aufbaumodul 1: Praxis 1 .....	9
2.2	Aufbaumodule..... <b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>	
	Aufbaumodul 2: Musikpädagogik .....	13
	Aufbaumodul 3: Praxis und Musikpädagogik .....	16
2.3	ggf. Bachelorarbeit.....	19
	Bachelorarbeit .....	19
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN .....</b>	<b>21</b>
3.1	Studien- und Fachberatung .....	21
3.2	Prüfungsberatung .....	21
3.3	Beratung zu den Praxisphasen.....	21
3.4	Musterstudienplan .....	22

# **1 Das Unterrichtsfach Musik – Studienprofil Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**

## **1.1 Voraussetzungen, Inhalte, Studienziele**

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln sind die lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen im Unterrichtsfach Musik nach der Gemeinsamen Prüfungsordnung geregelt. Allgemein gilt: Zu den Bachelorstudiengängen kann nur zugelassen werden, wer das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis besitzt und den Nachweis über die Kenntnis von zwei Fremdsprachen spätestens bis zur Zulassung zur Bachelorarbeit erbringt.

Über die Allgemeinen Bestimmungen hinaus kann nur eingeschrieben werden, wer die Eignungsprüfung mit Erfolg absolviert hat.

Die zentralen Studieninhalte orientieren sich an den Vorgaben der KMK. Das Studium ist fokussiert auf fachpraktische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenfelder bezogen auf die Qualifikation als Lehrerin/Lehrer in den verschiedenen Schulformen. Dabei wird auf die Fachpraxis ein besonderes Gewicht gelegt, da in ihr die Spezifik des Unterrichtsfaches Musik im Fächerkanon aller Unterrichtsfächer besonders betont werden kann. Darüber hinaus eröffnet eine herausgehobene Akzentuierung der Fachpraxis nicht nur für Studierende eine Möglichkeit, sich mit künstlerisch-gestaltenden Ausdrucksweisen vertraut zu machen, sondern es lassen sich auch die pädagogisch/didaktischen Potenziale, die aus der künstlerischen Praxis erwachsen, für eine künftige Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer erkennen und nutzen.

Es werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezogen auf Musik und ihre Vermittlung gelehrt. Die Lehrveranstaltungen nehmen praktisch oder theoretisch Bezug auf Schlüsselkompetenzen mit dem Ziel, diese im Blick auf grundlegendes Fachwissen, auf didaktische Themenfelder und künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu schulen.

Im Bereich der Musikpraxis werden instrumentale, vokale und rezeptive Kompetenzen erworben, sowohl in künstlerischer als auch in schulpraktischer Hinsicht sowie hinsichtlich der musikalischen Arbeit mit Gruppen.

Im Bereich der Musikwissenschaft(en) werden musikalische Epochen, Werke, Positionen und Konzepte im Horizont ihrer Entstehung und Funktionen sowie psychologische, soziologische und ethnologische Aspekte von Musikproduktion und -rezeption thematisiert und reflektiert. Musikwissenschaftliche Methoden werden vorgestellt und in ihrer jeweiligen Reichweite diskutiert.

Im Bereich Musikpädagogik werden aktuelle und fachgeschichtliche Konzepte und Methoden problematisiert und reflektiert.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Bachelorstudium im Unterrichtsfach Musik (Haupt-, Real- und Gesamtschulen) sieht folgende Module vor:

Im nachfolgend aufgeführten Musterstudienplan (s. 3.4) für den Bachelorstudiengang Lehramt Musik an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sind im Detail die Verteilung der Leistungspunkte (LP) und Semesterwochenstunden (SWS) auf einzelne Lehrveranstaltungen, Module und Studienphasen aufgelistet.

## 1.3 LP-Gesamtübersicht für das Fach Musik

LP-Gesamtübersicht: Haupt-, Real- und Gesamtschule		
1. Unterrichtsfach	Musik	60 LP
2. Unterrichtsfach		60 LP
Bildungswissenschaften		36 LP
Weitere Anteile	OP (6 LP), BFP (6 LP)	12 LP
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>

## 1.4 Berechnung der Studienbereichsnote Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen

„Die Noten der Studienbereiche werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der im Anhang ausgewiesenen Gewichtung.“ (siehe §18 Abs. 6 der geltenden Prüfungsordnung des BA LA HRSGe)

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Die Bachelor-Studiengänge für das Lehramt Musik an Grundschulen, Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Förderpädagogik werden angeboten im Rahmen des Kölner Modells der Lehrerbildung.

Ziel der Teilstudiengänge im Bachelor ist es, den Studierenden künstlerisch-praktische, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Grundkompetenzen zu vermitteln, die zur Aufnahme des weiterführenden Studiums im Fach befähigen und den folgenden Übergang zum Lehrerberuf vorbereiten. Das Studium umfasst 6 Semester Regelstudienzeit mit je Schulform unterschiedlichem Workload für die Studierenden. Die Studiengänge vermitteln auf breiter Basis Kompetenzen in instrumentaler und vokaler Musikpraxis in unterschiedlicher stilistischer Ausprägung. Die integrierte Fachwissenschaft fächert sich auf in historische und systematische Anteilsdisziplinen, die methodische Zugänge zur Vielfalt der Musik in Geschichte und Gegenwart bieten. Der musikpädagogische bzw. musikdidaktische Studienbereich vermittelt in grundlegenden Modulen Überblickswissen und Grundfertigkeiten und führt mittels anwendungs- und problemorientierter Module zu exemplarischen Vertiefungen. Über die allgemeinen lehramtsspezifischen Zulassungsvoraussetzungen hinaus gelten besondere fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen (künstlerische Eignungsprüfung).

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1: Praxis und Musikpädagogik</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU-BMPM 6682BMPM01	360 Std.	12 LP	1. - 2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Übung 1 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	a - i) 15 j) 25
	b) Übung 2 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	c) Übung 3 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	d) Übung 4 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	e) Übung 5 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	f) Übung 6 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	g) Übung 7 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	h) Übung 8 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	i) Übung 9 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	j) Seminar 1 (1 LP)		30 Std.	30 Std.	
	k) Modulprüfung: Klausur (1 LP)			30 Std.	



2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden entwickeln Kompetenzen im Bereich des Instrumentalspiels, des Gesangs und des Ensemblespiels. Sie erlangen Sicherheit im Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und beherrschen musiktheoretische Grundlagen in Harmonielehre und Tonsatz. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen. Die Studierenden lernen verschiedene Tanz- und Bewegungsformen kennen und erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme und Körper. Sie kennen Methoden der Bewegungsgestaltung.</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden erweitern in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre künstlerischen und technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie lernen die Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme kennen und eignen sich Grundlagen der spezifischen Spiel- und Gestaltungsweisen im Bereich der Perkussionsinstrumente an. Die Studierenden üben das Erkennen und Bestimmen von Intervallen, Melodien Rhythmen und Akkorden und machen sich mit Grundlagen der Musiktheorie (z. B. Harmonielehre und Tonsatz) vertraut. Sie sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit und das Musizieren in Ensembles. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit. Des Weiteren setzen sich die Studierenden mit Stile, Techniken und Methoden aus dem Theater und der Theaterpädagogik praktisch auseinander.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Übung, Seminar</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Klausur (45 Minuten)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>G-BA-MU, SoP-BA-MU</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht mit 20% gewichtet in die Studienbereichsnote ein.</p>

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Eichhorn
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>  Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden ein Ensemble im 1. und im 2. Semester als Veranstaltung belegen.  Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 1. und 2. Semester anstelle des Ensembles.  Die Veranstaltungen des BM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.  Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.  Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung der Universität zu Köln).  In diesem Modul sind im, Umfang von 1 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß § 1 Absatz 2 LZV erhalten.

MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH MUSIK – LEHRAMT AN HAUPT-,REAL-  
UND GESAMTSCHULEN

Fassung vom 24.06.2019

<b>Modulübersicht: Praxis und Musikpädagogik</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 1 Hauptfach I	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 2 Nebenfach I	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 3 Drittfach oder Ensemble I	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 4 Kombiblock Percussion	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 5 Musiktheorie und Gehörbildung I	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 6 Hauptfach II	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 7 Nebenfach II	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 8 Drittfach oder Ensemble II	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Übung 9 Musiktheorie und Gehörbildung II	2	Studienleistung	1
1.-2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1 Musik und Bewegung	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BMPM01]: Klausur					1
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Basismodul 2: Musikwissenschaft</b>					
<b>Kennnum- mer/KLIPS2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU- BMMW 6682BMMu02	180 Std.	6 LP	2. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1 / Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200 b) 25
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Modulprüfung: Klausur (2 LP)			60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden kennen die grundlegenden, fachspezifischen Methoden der Musikwissenschaft und der Musikpädagogik sowie die wichtigsten Hilfsmittel der beiden Disziplinen. Sie verfügen über ein musikgeschichtliches Basis- und Orientierungswissen hinsichtlich Epochen, Gattungen, Stile und Genres. Ihr musikpädagogisches Überblickswissen umfasst die Geschichte der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und die Arbeitsfelder der Musikpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Diversität. Sie haben erste Fähigkeiten zur kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen sowie ein grundlegendes, fachspezifisches Problem- und Methodenbewusstsein entwickelt.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die wichtigsten, fachspezifischen Nachschlagewerke, Handbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften sowie die Methoden und Hilfsmittel zur Literaturrecherche werden vorgestellt. Die Studierenden werden in grundlegende Fragen der Musikhistoriographie eingeführt und erhalten einen basalen musikgeschichtlichen Überblick in problemorientierter und exemplarischer Darstellung. Das musikpädagogische Themenfeld umfasst die Geschichte des Faches, Handlungs- und Praxisfelder der Musikpädagogik, musikpädagogische Konzeptionen und aktuelle Forschungsperspektiven zu Aspekten des musikalischen Lehrens und Lernens auch im Kontext von Diversität.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Klausur (90 Minuten)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> G-BA-MU, SoP-BA-MU
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht mit 20% gewichtet in die Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des BM 2 werden sowohl im winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung der Universität zu Köln). In diesem Modul sind im Umfang von 1 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß §1 Absatz 2 erhalten.

<b>Modulübersicht: Musikwissenschaft</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	WiSe/ SoSe	Vorlesung/Seminar 1 Musikgeschichte im Überblick	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2 Einführung in das Studium der Musikpädagogik	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682BMMu02]: Klausur					2
$\Sigma$					<b>6</b>

## 2.2. Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Praxis 1					
Kennnum- mer/KLIPS2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
HRGe-BA-MU- AMP1 6682AMPr03	450 Std.	15 LP	3.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Übung 1 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	a-l) 1-15 d) 25
	b) Übung 2 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	c) Übung 3 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	d) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	e) Übung 5 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	f) Übung 6 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	g) Übung 7 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	h) Übung 8 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	i) Übung 9 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	j) Übung 10 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	k) Übung 11 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	l) Übung 12 (1 LP)		15 Std.	15 Std.	
	m) Modulprüfung: Prüfungselement Neben- fach (1 LP)/Prüfungselemente Chorleitung (1 LP)			60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben ihre bereits vorhandenen Kompetenzen im Bereich des instrumentalen und vokalen Musizierens vertieft und besitzen sowohl die künstlerischen als auch die technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sich mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres adäquat auseinander zu setzen. Sie haben Grundfertigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens erlangt und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Musiktheorie und Gehörbildung vertieft. Die Studierenden sind vertraut mit verschiedenen Modellen des Klassenmusizierens unter besonderer Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen. Sie sind in der Lage, Arrangements für variable Besetzungen zu schreiben. Die Studierenden lernen Streichinstrumente und Blechblasinstrumente kennen und machen sich mit den Grundlagen der Spieltechniken vertraut. Sie gewinnen einen Überblick über die Vielfalt der Perkussionsinstrumente und lernen Rhythmen aus verschiedenen Kulturen und Musikrichtungen kennen.</p>				

3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden vertiefen in ihrem künstlerischen Haupt- und Nebenfach ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie erweitern ihre vokalen Fähigkeiten und Fertigkeiten, sowohl in technischer als auch in künstlerischer Hinsicht. Im Bereich der Streich-, Blechblas- und Perkussionsinstrumente vertiefen die Studierenden ihr praktisches Können und theoretisches Wissen. Die Studierenden erwerben Grundfähigkeiten in der Anleitung vokalen und instrumentalen Musizierens, lernen Übungen im Bereich der Stimmbildung kennen, erproben verschiedene Schlagfiguren und vertiefen ihre Kenntnisse in diesen Bereichen auch im Hinblick auf deren pädagogische Anwendbarkeit. Des Weiteren vertiefen die Studierenden ihre musiktheoretischen Kenntnisse, indem sie sich mit komplexen Akkorden und deren Funktionen befassen. Sie sind in der Lage komplexere musikalische Formen auditiv zu erfassen und zu notieren. Sie sammeln Erfahrungen im Arrangieren für variable Besetzungen und lernen verschiedene Modelle des Klassenmusizierens kennen und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit in einem inklusiven Musikunterricht.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Übung</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Fachpraktische Prüfung</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung. Die Teilnahme in der Veranstaltung „Musiktheorie und Gehörbildung IV“ beinhaltet das Bestehen eines Tests.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>G-BA-MU, SoP-BA-MU</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht mit 20% gewichtet in die Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>N. N.</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Wenn Gesang als künstlerisches Hauptfach oder als künstlerisches Nebenfach studiert wird, müssen die Studierenden den Kombiblock Streichinstrumente und den Kombiblock Blechblasinstrumente im 3. und 4. Semester als Veranstaltung belegen.</p> <p>Wenn Gesang weder als Hauptfach noch als Nebenfach studiert wird, belegen die Studierenden Gesang als Drittfach im 3. und 4. Semester anstelle des Kombiblocks.</p> <p>Die Veranstaltungen des AM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p> <p>In diesem Modul sind im Umfang von 1 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß §1 Absatz 2 erhalten.</p>
-----------	--



MODULHANDBUCH BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH MUSIK – LEHRAMT AN HAUPT-,REAL-  
UND GESAMTSCHULEN

Fassung vom 24.06.2019

<b>Modulübersicht: Praxis 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 1 Hauptfach III	2	Studienleistung	1
3.-4..	WiSe/ SoSe	Übung 2 Nebenfach III	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 3 Drittfach oder Kombiblock III	2	Studienleistung	1
3.-4..	WiSe/ SoSe	Seminar 1 Klassenmusizieren /Arrangieren	2	Studienleistung	2
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 5 Chorleitung I	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 6 Musiktheorie und Gehörbildung III	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 7 Hauptfach IV	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 8 Nebenfach IV	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 9 Drittfach oder Kombiblock IV	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 10 Musiktheorie und Gehörbildung IV	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 11 Musiktheorie und Gehörbildung IV	2	Studienleistung	1
3.-4.	WiSe/ SoSe	Übung 12 Kombiblock Percussion II	2	Studienleistung	1
Modulprüfung [6682AMPr03]: Fachpraktische Prüfung im Nebenfach (10-15Min.) (1 LP), Chorleitung (1 LP)					2
<b>Σ</b>					<b>15</b>

<b>Aufbaumodul 2: Musikpädagogik</b>					
<b>Kennnum- mer/KLIPS2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU- AMMP 6682AMMu04	360 Std.	12 LP	3.-4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a-e)25
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Seminar 4 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	e) Seminar 5 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	f) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)			60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse aktueller Kinder- und Jugendkulturen sowie über didaktisches Grundlagenwissen bezogen auf die Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts. Im Bereich der Interkulturellen musikalischen Bildung kennen sie verschiedene didaktische Ansätze und können diese auch Hinblick auf Inklusion, kulturelle Teilhabe und soziale Gerechtigkeit reflektieren. Die Studierenden kennen ausgewählte Genres der populären Musik, können einzelne Songs analysieren und diese in ihren historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfeldern von vorschulischer, schulischer und außerschulischer Musikvermittlung vertraut. Sie kennen Methoden der adressatengerechten, inklusionsorientierten und medienspezifischen Musikvermittlung, können diese anwenden und unter didaktischen Gesichtspunkten reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen und zielgruppenspezifisch zu sprechen und zu schreiben</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Es werden aktuelle musikbezogene Jugendkulturen, ihre musikalischen wie außermusikalischen Ausdrucksformen thematisiert. Besonderes Augenmerk wird auf die soziale Funktion von Jugendkulturen (z. B. Distinktion, Peer-Gruppenbildung, Unterhaltung) sowie auf die Bedeutung jugendkultureller Ausdrucksformen für Schüler in der Adoleszenz gelegt.</p> <p>Die Studierenden können Herausforderungen der unterrichtlichen Praxis in heterogenen und inklusiven Lerngruppen vor dem Hintergrund der Entwürfe zur interkulturellen Musikpädagogik reflektieren.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten Genres der populären Musik auseinander. Je nach Seminar können stärker soziokulturelle oder musikanalytische Zugänge im Vordergrund stehen. Thematisiert werden können z.B. Aspekte des Startups, der musikwirtschaftlichen Vermarktung oder auch der musikalischen Macharten in der populären Musik.</p>				

	<p>Einzelne Lernfelder wie Musik machen, Musik umsetzen, Musik hören werden unter musikpädagogischen wie musikdidaktischen Gesichtspunkten thematisiert, bisweilen voneinander abgegrenzt oder miteinander verzahnt behandelt. Die Studierenden setzen sich mit lernbereichsspezifischen Unterrichtsmethoden unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Lerngruppen auseinander.</p> <p>Es werden verschiedene Entwürfe interkulturellen Lernens und Lehrens behandelt und mit Blick auf die unterrichtliche Praxis des Grundschulunterrichts reflektiert. Im Zentrum stehen z. B. Fragen nach der Vermittlung von unbekanntem bzw. nicht-präferierten Lerninhalten und nach den Grenzen und Möglichkeiten, durch Musikunterricht den interkulturellen Dialog zu befördern.</p> <p>Ergänzt wird dieses Spektrum durch eine problemorientierte Einführung in die Arbeitsweisen, Aufgaben- und Praxisfelder von Musikvermittlung sowie deren Methoden und Formate in vorschulischen, schulischen und außerschulischen Kontexten. Die Studierenden lernen grundlegende Techniken der Moderationspraxis und üben sich darin, über Musik und musikbezogene Inhalte fachlich angemessen und adressatenspezifisch angemessen zu sprechen und zu schreiben.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Hausarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>G-BA-MU, SoP-BA-MU</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht mit 20% gewichtet in die Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>N.N.</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Veranstaltungen des AM 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p> <p>In diesem Modul sind im Umfang von 1 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß §1 Absatz 2 erhalten.</p>
-----------	---

<b>Modulübersicht: Musikpädagogik</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. -4.	WiSe/ SoSe	Seminar 1 Kinder- und Jugendkulturen	2	Studienleistung	2
3. -4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2 Interkulturelle musikalische Bildung	2	Studienleistung	2
3. -4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3 Populäre Musik	2	Studienleistung	2
3. -4.	WiSe/ SoSe	Seminar 4 Lehr- und Lernfelder des Musikunterrichts	2	Studienleistung	2
3. -4.	WiSe/ SoSe	Seminar 5 Musikvermittlung	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682AMMu04]: Hausarbeit					2
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Aufbaumodul 3: Praxis und Musikpädagogik</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA--MU-AMPMP 6682AMPMP00	450 Std.	15 LP	5.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Übung 1 (1 LP)</p> <p>b) Übung 2 (1 LP)</p> <p>c) Seminar 1 (1 LP)</p> <p>d) Seminar 2 (2 LP)</p> <p>e) Seminar 3 (2 LP)</p> <p>f) Seminar 4 (2 LP)</p> <p>g) Seminar 5 (2 LP)</p> <p>h) Modulprüfung: mündliche Prüfung (2 LP), fachpraktische Prüfung (1 LP)</p>		<p><b>Kontaktzeit</b></p> <p>15 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>15 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>90 Std.</p>	<p><b>Selbststudium</b></p> <p>15 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>15 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>30 Std.</p> <p>90 Std.</p>	<p><b>geplante Gruppengröße</b></p> <p>a)-c) 15</p> <p>d-g) 25</p>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen in ihrem künstlerischen Hauptfach über vertiefte künstlerische und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Auseinandersetzung mit Musik unterschiedlicher Zeiten, Regionen, Stile und Genres. Sie sind mit den Spiel- und Einsatzmöglichkeiten von Stimme und Instrumenten in pädagogischen Kontexten vertraut, kennen notationsgebundene und improvisatorische Musiziermodelle und -formen sowie Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik, die sie in ihrer eigenen musikalischen Praxis sowie im Kontext des musikpraktischen Arbeitens in der Schule anwenden, mit und für inklusive Lerngruppen entwickeln und in einen didaktischen Zusammenhang stellen können. Sie sind in der Lage, musikalische Ensembles zu leiten.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Methoden und Konzeptionen des Musikunterrichts und haben diese kritisch reflektiert. Sie sind mit der Geschichte und der Spezifik musikalischer Gattungen eingeschlossen ihrer sozialen, ästhetischen sowie rezeptionsästhetischen Implikationen vertraut und verfügen über grundlegende, exemplarische, medientheoretisch und kulturwissenschaftlich fundierte Einblicke in das Wechselverhältnis von Musik und Medien.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Im künstlerischen Hauptfach werden historische, zeitgenössische und populäre Musiken erarbeitet sowie die technischen Fertigkeiten, die künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten vertieft und das Repertoire erweitert. Die Studierenden lernen die vielfältigen Facetten schulpraktischen Musizierens kennen, eingeschlossen des entsprechenden Instrumentariums, der praktischen Erprobung und didaktischen Reflexion. Sie erwerben Grundfertigkeiten im Arrangieren für variable Besetzungen, in der Anleitung voka-</p>				

	<p>len und instrumentalen Musizieren bzw. Musikerfindens (notationsbasiert und improvisatorisch). Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in Bezug auf die eigene Körperwahrnehmung und Bewegungsfähigkeit. Sie erproben Methoden der Bewegungsgestaltung zur Musik und reflektieren deren pädagogische Anwendbarkeit mit Blick auf heterogene Lerngruppen und inklusiven Unterricht.</p> <p>Die Studierenden lernen Grundzüge der Entwicklung einzelner musikalischer Gattungen kennen, einschließlich der jeweils damit verbundenen Institutionen- und Rezeptionsgeschichte. Das Themenfeld Musik und Medien umfasst medientheoretische, kulturwissenschaftliche, soziologische, historische, medienpsychologische und interpretationsgeschichtliche Fragen (Performance-Forschung), Perspektiven der aktuellen Musik-Medienforschung, die Rolle von Musik in den Medien (Radio, Fernsehen, Film, Videoclip, Internet, Multimedia), die Mediennutzung, die Musikvermittlung durch Medien, die Transformation von Musik durch Medien. Die Studierenden lernen lernfeldbezogen historische und aktuelle Methoden und Konzeptionen kennen, die im Kontext der aktuellen musikpädagogischen Diskussion auf ihre Anwendbarkeit befragt und exemplarisch erprobt werden.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar, Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Zwei Teilprüfungen:</p> <p>1. Mündliche Prüfung (20 Min.)</p> <p>2. Fachpraktische Prüfung (20-25 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>G-BA-MU- SoP-BA-MU</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulabschlussprüfung. Sie geht mit 20% gewichtet in die Studienbereichsnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>N.N.</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Veranstaltungen des AM 3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung der Universität zu Köln).</p> <p>In diesem Modul sind im Umfang von 1 LP inklusionsorientierte Fragestellungen gemäß §1 Absatz 2 erhalten.</p>
-----------	---

Modulübersicht: Praxis 2					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
5.-6.	WiSe/ SoSe	Übung 1 Hauptfach V	2	Studienleistung	1
5.-6.	WiSe/ SoSe	Übung 2 Ensemble I/III	2	Studienleistung	1
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 1 Musik und Bewegung oder Musik erfinden/Arrangieren	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 2 Musik und Medien	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 3 Musikalische Gattungen	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 4 Methoden des Musikunterrichts	2	Studienleistung	2
5.-6.	WiSe/ SoSe	Seminar 5 Konzeptionen der Musikpädagogik	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6682AMPM00]: mündliche Prüfung (2 LP), fachpraktische Prüfung (1 LP)					3
<b>Σ</b>					<b>15</b>

### 2.3 ggf. Bachelorarbeit

Das Bachelorstudium ist so organisiert, dass eine Abschlussarbeit sowohl in Musikwissenschaft oder Musikpädagogik möglich ist.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik im sechsten Semester geschrieben werden und soll thematisch/inhaltlich in Verbindung mit dem Basismodul 2, dem Aufbaumodul 2 und 3 geschrieben werden. Sie wird mit 12 LP kreditiert und ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.

Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht deckungsgleich sein mit einem der im Rahmen der Modulprüfungen gewählten Inhalte.

<b>Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer/KLIPS2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
HRGe-BA-MU-BA 7991Bach00	360 Std	12 LP	6. Sem.		12 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> ggf. Kolloquium		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 360 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen in der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Thematisch kann die Bachelorarbeit im Unterrichtsfach Musik in Verbindung mit jedem der im Bachelor zu studierenden Module geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Die Anmeldung der Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der beiden Basismodule und des Aufbaumoduls Musikpädagogik voraus.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				



<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b>
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Zum Anfertigen der Bachelorarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt des ZfL erforderlich. Die Bachelorarbeit obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Kunst/Musik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst/Musik**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4902

E-Mail: [ssc-kunst-musik@uni-koeln.de](mailto:ssc-kunst-musik@uni-koeln.de)

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/36087>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung für den Förderschwerpunkt können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

##### **Prüfungsamt Bildungswissenschaften (Lehramt)**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 4a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-5852/-6804

E-Mail: [pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de)

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/31623>

#### 3.3 Beratung zu den Praxisphasen

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Beratungszentrums des Zentrums für Lehrer\*innenbildung wenden:

##### **ZfL-Beratungszentrum**

Immermannstraße 49 (Ecke Schallstraße), 50931 Köln

Tel: +49 221 470-8609

E-Mail: [zfl-beratung@uni-koeln.de](mailto:zfl-beratung@uni-koeln.de)

### 3.4 Musterstudienplan

Musterstudienpläne stellen jeweils eine exemplarische, aber nicht bindende Möglichkeit der Studienorganisation je Studiengang dar, zu der es sinnvolle und individuellen Bedürfnissen angepasste Alternativen gibt. Der unten aufgeführte Musterstudienplan ist im Zusammenhang mit den vorausgegangenen Modulbeschreibungen zu lesen.

<b>Musterstudienplan: Bachelor Musik GHR</b>							
LP = Leistungspunkte, Sem. = Semester, BM = Basismodule, AM = Aufbaumodule, BA = Bachelor							
SWS = Semesterwochenstunden, Ü = Übung, S = Seminar, V = Vorlesung, KL = Klausur,							
MP = Mündliche Prüfung, FP = Fachpraktische Prüfung, HA= Hausarbeit							
Sem.	BM1 (12 LP)	BM2 (6 LP)	AM1 (15 LP)	AM2 (12LP)	AM3 (15 LP)	BA-Arbeit	SWS/LP
1	5 LP						5/5
2	5 Ü (je 1 LP) 7 LP 4 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2LP) KL (1 LP)	6 LP 2 V/S (je 2 LP) KL (2 LP)					9/13
3			7 LP	4 LP			11/11
4			5 Ü (je 1 LP) 1 Ü (2 LP) 8 LP 6 Ü (je 1 LP) FPa (1 LP) FPb (1 LP)	2 S (je 2 LP) 8 LP 3 S (je 2 LP) HA (2 LP)			12/16
5					7 LP1 Ü (1 LP)		7/7
6					1 Ü (2 LP) 2 S (je 2 LP) 8 LP 1 Ü (1LP) 2 S (je 2 LP) MP (2 LP) FP (1 LP)	12 LP BA-Arbeit	5/20
Σ							49/72